

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

59 (25.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 59. Mittwoch den 25. July 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 13755. Die Errichtung einer neuen Straßengeldlegstätte betreffend.
Auf der Straße von Bretten nach Eppingen ist zur Bequemlichkeit der Reisenden eine Straßengeldlegstätte in Flehingen errichtet worden. Die Entfernung dieser Station von Bretten und Eppingen wird eben so, wie die Entfernung des benachbarten Ortes Sickingen von beyden Städten berechnet. Dieses wird hiermit zur Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt gemacht.

Durlach den 19. July 1821.

Das Direktorium des Murg-, und Pfingz-Kreises.

F r ö h l i c h.

vdt. Pfeilsticker.

Nro. 11,162. Die Vertheilung der dem alten Kinzig-Kreis zugekommenen Kriegs-Kosten Entschädigungsgelder betreffend.

1) An der auf das Großherzogthum zu vertheilenden ganzen Summe der gedachten Entschädigungsgelder, hat es vermög Registrationsblatt Nro. 9. von diesem Jahr, den Kinzigkreis (nach seinem frühern Umfang) zu seinem Antheil

	275,377 fl. 24 kr.
getroffen, woran derselbe mittelst früherer Abschlagszahlungen, zu	87,297 fl. 48 kr.
und bei der letzten Vertheilung, durch baare Zusendung	169,149 fl. 22 kr.

Zusammen 256,447 fl. 10 kr.

empfangen hat. Deren Verwendung folgendermaßen nachgewiesen wird:

2) Was zuvörderst die frühere Abschlagszahlungen betrifft, so bestanden solche

a) in baar an das Kreisdirectorium gekommenen	39,791 fl. 50 kr.
welche sogleich bey ihrem Empfang nach dem damaligen allgemeinen Repartitionsfuß auf die Ämter des Kreises ausgetheilt wurden, wesswegen sich auf die Verfügungen vom 12. Juny 1815 Nro. 7938., vom 22. Juny 1815 Nro. 8512. vom 15. November 1815 Nro. 14670. und vom 27. November 1815, Nro. 151,194. bezogen wird.	
b) In solchen Zahlungen, welche von der Großh. KriegsCommission unmittelbar für Rechnung der KreisKriegskostenKasse gelistet worden sind, und zwar:	
Laut Verfügung vom 9. April 1817 Nro. 262. auf die Forderung des Handelsmann Billel von Offenburg für Brantweinkleinerung	6000 fl. — kr.
Desgleichen laut Verfügung vom 14. September 1819 Nro. 860.	4080 fl. 12 kr.
Laut Verfügung vom 26. April 1817 Nro. 358. an Kosten für Leistungen für die Oestreichische Garnison in Kehl, für Schiffbrücken, Schutterer Spital und Gengebacher Feldbäckerey, auch Zinszahlung aus ältern Etappen-Schulden	16,333 fl. 33½ kr.
Laut Verfügung vom 19. April 1817. Nro. 342. für Verpflegung französischer Kriegsgefangenen an das Amt Oberkirch	754 fl. 20 kr.
an das Amt Appenweyer.	82 fl. 35 kr.
an das Amt Bischofsheim	39 fl. 45 kr.
an das Amt Kork.	155 fl. 25 kr.
Laut Verfüg. v. 23. Juny 1817 Nro. 516 — 518. für Lieferungen zur Kehler Garnison	7,400 fl. — kr.
	74,637 fl. 40½ kr.

Transport 74,637 fl. 40 $\frac{1}{2}$ fr.

Laut Verfügung vom 8. Juni 1818 Nro. 406 — 407.	
dito für Rechnung des Handelsmanns Schneider in Kork an Handelsmann Humann in Straßburg	1000 fl. — fr.
begleichen laut Verfügung vom 1. November 1818 Nro. 923.	436 fl. 30 fr.
Laut Verfügung vom 21. September 1818 Nro. 774. Ettenheimer Spital (Kosten), an Handelsmann Helbing daselbst.	4,207 fl. 8 $\frac{1}{2}$ fr.
Laut Verfügung vom 24. November 1819 Nro. 963. an Handelsmann Kusel, für Deckenlieferung ins Gengenbacher Spital	532 fl. 3 fr.
Laut Verfügung vom 7. October 1820 Nro. 537. — 538. an Mayer Auerbacher in Karlsruhe abschläglic an seiner Forderung an den Ringkreis für Lieferungen.	6000 fl. — fr.
Laut Verfügung vom 7. Dezember 1820 Nro. 624. dem Mezger Berger zu Offenburg, Schlachterlohn und für Fleischlieferung nach Rehl	350 fl. 46 fr.
Demselben ferner laut Verfügung vom 8. Jänner 1821 Nro. 4.	133 fl. 40 fr.
Zusammen obige	87,297 fl. 48 fr.

3) Die bey der letzten Baarlieferung anher gekommene Summe von . . . 169,149 fl. 22 fr. war zuvörderst zu Bezahlung der noch unberichtigten liquiden Kreis-Kriegs-Schulden bestimmt. An dergleichen waren noch zu bezahlen:

Die durch dieseitigen Beschluß vom 5. Juli 1820. Nro. 10,812 bereits verwiesene, bis dahin aber noch unbezahlt gebliebene . . . 28,863 fl. 34 fr. Sodann die inzwischen dekretirten Forderungen folgender Etappen-

gläubiger als:

Bartholomä Bürgers Wittve von Offenburg	257 fl. 43 fr.
Handelsmann Kapferer dahier	2647 fl. 56 fr.
Dreykönigwirth Göhring dahier	219 fl. 39 fr.
Oberstlieutenant von Maierhofer in Zell	738 fl. 22 fr.
Der Amtsbezirk Offenburg	1431 fl. 13 fr.
Handelsmann Walter dahier	201 fl. 52 fr.
Emanuel Samuel von Mühringen	4050 fl. 21 fr.
Wolf Marum von Bühl	571 fl. 6 fr.
Geb Brüder Auerbacher in Karlsruhe	26 fl. 18 fr.
Karl Dswald dahier	36 fl. 42 fr.
Weidenwirth Seiter dahier	32 fl. 40 fr.
Ferdinand Ritter von Griesheim	228 fl. 28 fr.
Blasius Falbisaner dahier	118 fl. 44 fr.
Schiffer Trautwein von Schiltach	117 fl. 52 fr.
Posthalter Alexander dahier	45 fl. — fr.
Mezger Berger dahier	493 fl. 26 fr.

Sodann mußten noch zur Bezahlung einiger anderer dringenden Forderungen, deren definitive Dekretur jedoch nicht sogleich erfolgen konnte einstweilen ad Depositum genommen werden über deren Verwendung man sich die Nachweisung vorbehält.

4435 fl. 16 fr.

Zusammen 44,516 fl. 12 fr.

4) Außer diesen, sind zwar noch weitere unbefriedigte Forderungen und Ansprüche an die Kreis-Kriegs-Kosten-Kasse vorhanden, welche aber zuvor einer nähern Liquidation bedürfen. Da aber die Vertheilung der Entschädigungsgelder bis dahin nicht ausgeführt bleiben konnte, so hielt man für angemessen dergleichen nachträgliche Forderungen, wozu insbesondere die der Korker Amtsgemeinden für verschiedene Präcipualleistungen gehören seiner Zeit auf die bisherige Weise durch Verweisung auf die übrigen Konkurrenz-Aemter auszugleichen.

5) Der baare Rest bestund mithin in . . . 124,633 fl. 10 fr. welche der höchsten Intention gemäß nach dem Verhältniß auf die Aemter zu vertheilt waren, in welchem diese zu den Kriegs-Kosten in den Jahren 1813 — 1815 beigetragen haben.

Da aber alle Kriegskosten aus dieser Periode (ausgenommen die Einquartierungen und Frohnden, welche nicht hieher gehören) nach dem Steuerfuß repartirt und ausgeglichen worden sind, und ebenso die dem Kinzigkreis früher schon zugesessene Entschädigungssummen nach demselben Verhältnis vertheilt wurden, so ist auch bei der gegenwärtigen Vertheilung das Totalsteuerkapital der allein anwendbare Maasstab.

Nach diesem haben daher bereits erhalten:

Steuerkapital.		fl.	kr.
8,194,070.	Das Amt Bischofsheim	10,294	55
9,425,800.	Das Amt Kork	11,842	27
11,750,180.	Das Amt Oberkirch	14,762	46
25,356,840.	Das Amt Offenburg	31,858	—
16,852,330.	Das Amt Lahr	21,173	—
12,410,870.	Das Amt Ettenheim	15,630	32
6,619,370.	Das Amt Gengenbach	8,316	30
4,507,380.	Das Amt Haslach	5,663	—
4,053,320.	Das Amt Wolfach	5,092	—
99,200,160.		124,633	10

zu deren weitem Verwendung und Vertheilung nach den in dem obgedachten Regierungsblatt ausgesprochenen Grundsätzen, die Bezirksämter bereits besonders angewiesen worden sind.

Offenburg den 18. July 1821.

Großherzoglich Badisches Direktoratium des Kinzigkreises.

K i r n.

vdt. Heunisch,

Bekanntmachungen.

Durch die Berufung des Schullehrers Jakob Philipp Beker von Linkenheim auf den vakanten evang. Schuldienst zu Ehenningen, ist der evang. lutherische Schuldienst zu Linkenheim, mit einem Kompetenz-Anschlag von 238 fl. zur Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgelegtes Dekanat oder Specialat bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Menzingen an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Peter Faichner, gewesenen Bürgers und Schneiders, auf Montag den 20. August d. J. Morgens 8 Uhr vor der TheilungsCommission auf dem Rathhause in Menzingen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Schmieheim an den in Gant erkannten Handelsjuden Abraham Levi Löwenstein auf Montag den 13. August d. J. Vormittags 8 Uhr

vor dem Theilungskommissariat im Löwenwirthshaus zu Schmieheim. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Reichenbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Müllermeisters Joseph Fehrenbach, so wie über das überschuldete Vermögen dessen hinterlassenen zweiten Ehefrau Thekla eine geborne Feeger, auf Montag den 27. August d. J. bey Groß. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Oberamt Hohengeroldseck.

(3) zu Schönberg an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Georg Meyer, auf Donnerstag den 9. August d. J. vor Groß. Oberamt in Seelbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Meissenheim an den in Gant erkannten Georg Kölli, Bürger und Tagelöhner, auf Donnerstag den 9. August d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissariat im Pechenwirthshaus zu Meissenheim. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Zell an den in Gant erkannten Rehbauern Martin Maier auf Freitag den 17. August d. J. vor dem Theilungskommissariat im Laubwirthshaus zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Königsbach an den in Gant erkannten Bürger Jakob Kammerer, auf Montag den 6. August d. J. vor dem TheilungsCommissair in Königsbach. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.
(3) zu Schönwald an den Georg Hummel auf Freitag den 27. July d. J. vor Großh. Amts-
revisorat zu Tryberg.

(1) Rastatt. [Liquidation.] Ueber die Verlassenschaft der hochseeligen Frau Gräfin von Hochberg zu Karlsruhe wurde unterm 1. Juny d. J. der Sautprozess erkannt, und dem Unterzeichneten der Auftrag erteilt, das Sautverfahren rechtlicher Ordnung nach einzuleiten, und, wenn ein vorderfamst zu versuchender Nachlassvergleich nicht zu Stande kommen sollte, Tagfahrt zur Richtigsstellung der Forderungen und zum Streit über die Vorzugsrechte anzuberaumen. Diefemnach werden sämtliche, welche aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der Frau Gräfin von Hochberg erlaucht zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von der Masse hiemit vorgeladen, Montags den 3. September d. J. Vormittags um 9 Uhr im Gashof zum rothen Haus in Karlsruhe vor unterzeichneter Commission entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden; auch haben sich die Gläubiger an diesem Tage über die Personen des fürsorglich aufgestellten Masse-Curators Finanzdirectors Bierordt zu Karlsruhe und des Contradictors Hofgerichts-Advocaten Bayers zu erklären, widrigenfalls ihre Einwilligung zu deren Ernennung als stillschweigend erteilt angesehen werden soll; ferner haben sich an jenem Tage sowohl die Ältere Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der Liquidation vom Jahr 1815 richtig gestellt, als auch jene Gläubiger, deren Forderungen später entstanden, wegen eines engern Ausschusses zu vereinbaren, von welchem dasjenige, was das gemeine Beste der Gläubiger betrifft, im Namen aller Gläubiger gültig beschloffen werden kann. Sollte ein Nachlassvergleich nicht zu Stande kommen, so wird alsdann Termin zur Richtigsstellung und zum Vorzugsstreit auf Mittwoch den 5. September d. J. und die folgende Tage hiemit anberaunt.

Rastatt den 18. Juli 1821.
Großherzogl. Hofgerichts-Commission.
Hübner.

Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) von Bohispach dem Bürger Bernhadt Kornmeier, welcher durch Beschluß des Königreichs-Directoriums vom 7. d. M. im zweiten Grade mundtobt erklärt ist.

(2) von Jchenheim dem Bürger Felix Wendle, welcher durch hohen Beschluß des Königreichs-Directoriums vom 7. d. M. im zweiten Grade mundtobt erklärt ist.

Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) von Gausbach der ledige Bürgererbsohn Mathias Barth, welcher schon seit 25 Jahren von Hause entseht ist, und bis jetzt nichts mehr von sich hat hören lassen, dessen Vermögen in 330 fl. besteht.

(1) Neckarbischoffsheim. [Erbovorladung] Zu Efsenbach verstarb mit Hinterlassung eines öffentlichen letzten Willens die ledige und noch minderjährige Henrike Muschel, eine Tochter des früher ebenfalls daselbst verstorbenen pensionirten Zweibrückischen Kompagnieschneiders Daniel Muschel von Wolfweiler, Kantons Baumholder, bei Zweibrücken. Da dieselbe keine Nothverben in aufsteigender Linie hinterlassen, und erbberechtigte Seitenverwandten von ihr nicht bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus Erbrecht oder aus sonst einem Rechtstitel auf ihre Verlassenschaft Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier bei Amt sich zu melden, und ihre Ansprüche anz- und auszuführen, widrigenfalls die Verlassenschaft nach der Vorschrift des letzten Willens der Erblasserin an die Testaments-Erben verabfolgt werden soll.

Neckarbischoffsheim den 17. Juli 1821.
Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Emmendingen. [Vorladung] Jakob Kost vom Freyamt, nun schon zum drittenmal vom Großh. 4ten Linien-Infanterie-Regiment entwichen, wird aufgerufen, innerhalb drei Monaten wegen seines Austritts dahier oder vor dem Großh. Regiments-Kommando sich zu verantworten, oder es wird nach den Landesgesetzen wider ihn erkannt werden.

Emmendingen den 21. Juli 1821.
Großherzogl. Oberamt.

(2) **Tryberg.** [Vorladung.] Benedikt Gfall von Furtwangen, Soldat im Großh. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, ist den 26. v. M. aus der Garnison Konstanz desertirt. Derselbe wird anmit vorgeladen, sich binnen 6 Wochen entweder bey seinem Regiments-Commando, oder hiesigem Bezirksamte zu stellen, als sonst gegen ihn nach den Landesgesetzen vorgefahren werden wird.

Tryberg den 11. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Billingen.** [Vorladung.] Der schon früher ausgeschriebene Landwehr-Refectair Jakob Link von Schwadenhausen, welcher sich freiwillig gestellt, aber wieder entfernt hat, als er an die Kantons-Inspection abgeliefert werden sollte, wird anmit aufgefordert, sich binnen vier Wochen zu stellen, und seiner Milizpflicht Genüge zu leisten, widrigens gegen ihn das Befehlliche wird erkannt werden.

Billingen den 18. Juli 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Mannheim.** [Strafurteil.] Durch Beschluß Großherzogl. Kreis-Directoryums d. d. 13. Juli Nro. 13895 und 96. ist gegen den, von dem Großh. Dragoner-Regimente von Freystadt desertirten Trompeter Severin Schrauter und gegen den von dem Großh. Linien-Infanterie-Regimente von Stockhorn entwichenen Hornisten Franz Soherr, beide von hier, auf geschlossenen Abwesenheitsprozeß der Verlust des angebohrnen Schußbürgerrechts ausgesprochen worden. Mannheim den 17. July 1821.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) **Pforzheim.** [Strafurteil.] Die zur Consecration von 1820 gehörige Christ. Heinrich Gräßle und Jakob Friedrich Schönthalser von hier, sind auf die unterm 31. October v. J. an sie ergangene öffentliche Vorladung nicht erschienen, und wurden daher durch Beschluß des Großh. Murg- und Pfingz-Kreis-Directoryums vom 30. v. M. Nro. 12,378 und 12,380. des Vergehens der Refraction schuldig, sofort des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt. Zugleich ist Gräßle in eine Geldstrafe von 264 fl. 19 kr. verurtheilt, gegen Schönthalser aber auf Betreten weitere Strafe vorbehalten, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Pforzheim den 16. July 1821.

Großh. Oberamt.

(1) **Lahr.** [Diebstahl.] Den beiden Bürgern von Wittenweier, Diebold Neunstöckle und Johann Frei ist in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni d. J. folgendes entwendet worden: 9 Unterband häusenes und 3 Unterband lädernes Garn, wovon das erstere gebleicht, das letztere aber nicht gebleicht gewesen, dann 3 Unterband dreifädiges Strumpf-

garn, ganz gebleicht, und 3 Sträng Faden, wovon der eine unterbunden gewesen, ebenfalls ganz weiß. An einem Unterband des Strumpfgarns ist ein kleiner weiß leinener Lappen angebunden gewesen. In dem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, bittet man sowohl auf das Entwendete, als die jetzt noch unbekannte Diebe ein wachsames Auge zu haben, und Letztere im Betretungsfall wohlverwahrt hierher einliefern zu wollen.

Lahr den 18. Juli 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) **Seelbach.** [Einführung der Unterpfandsbücher.] Nach verehrlicher Kreis-Directoryal-Beschluß vom 24. Juny 1820 Nro. 10,188. soll die neue Errichtung des Unterpfandsbuchs in dem Staabe Schutterthal bewerkstelligt werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche ein Unterpfandsrecht auf die in der Schutterthaler Gemarkung und denen der Staatsvogtey gleichen Namens angehörigen Thälern, Zinken und Höfen, Kambach, Michelbronn, Kagenweiler, Soothhof, Neuhäusern, Dürenbach, Regelsbach, Hub und Schmetterhof liegende Güter ansprechen, aufgefordert, ihre Documente entweder in Original oder beglaubter Abschrift der oberamtlichernannten Commission vom Montag den 20. bis Mittwoch den 22. August d. J. in dem Hirschwirthshaus in Schutterthal um so gewisser vorzulegen, indem sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen werden würde. Seelbach den 11. July 1821.

Großh. standesherrliche Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) **Offenburg.** [Die Vernichtung und Verkauf der alten Rechnungen betreffend.] Es sind dahier 515 Bände alter Rechnungen vorhanden, die auf höhere Anordnungen an Papiermühlen verkauft, und daselbst in Gegenwart eines verpflichteten Staatsdieners vernichtet werden sollen. Die Versteigerung geschieht Montags den 20. August d. J. bey der dahiesigen Kreis-Revision.

Offenburg den 30. Juny 1821.

Das Directorium des Kinzigkreises.

(2) **Achern.** [Papiermühlversteigerung.] Am Sonntag den 5. August d. J. Nachmittags 3 Uhe wird die Papiermühle der Papierer Jäger in den Zinken Bernhardshöfen zu Kappel unter Rodeck sammt dem 2stöckigen Wohngebäude, Scheuer, Stallung, Hofraube Garten und Mattfeld in dem Hirschwirthshause zu Kappel öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen werden den Steigern am Steigerungstag eröffnet. Auswärtige Steigerungsliebhaber

ber haben sich mit amtlich bestätigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Achern den 14. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Häuserversteigerung.] Vermög. hochverehelichen Kreisdirectorial-Beschlusses vom 10. l. M. No. 12,951. werden nachbeschriebene herrschaftliche Gebäude Donnerstag den 16. August d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause dahier unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert werden, nemlich:

1) Ein vierstöckiges Wohnhaus die bisherige Forstverwaltungswohnung mitten am Marktplatz dahier liegend, bestehend im 1ten Stock aus 4 Zimmern worunter 2 gewölbte Keller zu 40 Fuder Faß sich befinden, im 2ten Stock 4 Wohn- und 2 Vorzimmern, einer Küche und Speisekammer, im 3ten Stock 6 Zimmern, im 4ten Stock 7 Mansartenzimmern, ferner 6 Dachkammern und 2 Speicherböden, sodann einen geräumigen Hof mit einer Einfahrt, Waschhaus, Holzremise, Stallung zu 4 Pferden und 4 Schweineställen.

2) Ein einstöckiges Wohnhaus das Kieferische Haus genannt, neben vorbeschriebener Forstverwaltungswohnung gelegen, besteht unten aus einem Wohnzimmer worunter ein gewölbter Keller zu 10 Fuder Faß sich befindet, einer Küche, einem Hoflein mit Holzstall, und einem Zimmer unter dem Dach.

3) Die vormalige Einnehmerwohnung, drei Stock hoch, auf der andern Seite bey der Forstverwaltung gelegen, bestehend im 1ten Stock aus 1 Wohnzimmer, einer Küche und einer Speisekammer, hierunter 1 Keller zu 12 Fuder Faß; im 2ten Stock ebenfalls einem Zimmer, einer Küche und einer Speisekammer, im 3ten Stock 3 Zimmern zwei Dachkammern und einem Speicherboden, sodann einem Hof, Stallung zu 4 Pferden, Holzremise, und drei Schweineställen.

Sämmtliche diese Gebäude haben eine der angenehmsten Lagen in hiesiger Stadt. Die Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Steigerer 5 Jahreszinsler zu Abtragung des Strickwählings gegen Zahlung von 5 pCt. vom Tag der Einweisung an, gestattet werden, und die Wohnungen 3 Monate nach der Ratifikation bezogen werden können; sodann daß sich auswärtige Steigerer mit Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen haben.

Pforzheim den 17. Juli 1821.

Großherzogliche Domonialverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Samstag den 4. August wird die Winterschaafweide zu Untermutschelbach, aus 150 Stück bestehend, von Bartholomei 1821 bis Georgi 1822 auf dem Rathhause daselbst öffentlich verlehnt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 14. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Gengenbach. [Dienst Antrag.] Zu diesem Bezirksamte wird ein tüchtiger Rechtspraktikant gesucht, dem außer einem ordentlichen Gehalt auch besonders gute Behandlung zugesichert wird. Die hiezu Lusttragenden wollen sich an unterzeichneten Amtsvorstand wenden, und kann der Eintritt täglich geschehen. Gengenbach den 20. Juli 1821.

Großh. Bezirksamt.

W o s s i.

(1) Pforzheim. [Vakante Actuarstelle.] Auf den 1. November l. J. wird bei hiesigem Oberamt eine Actuarstelle erledigt, welche einen fixen Gehalt von 250 fl. nebst dem Zählgeld von sämmtlichen im Oberamtsbezirk fallenden Zoll- Accis und andern derartigen Strafen erträgt. Wer solche zu erhalten wünscht, wolle sich unter portofreier Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse in Zeiten melden.

Pforzheim den 19. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Wiesloch. [Dienst Antrag.] Bey unterzeichneter Dienststelle kann ein Theilungs-Commissär, welcher sich mit den erforderlichen Zeugnissen über Geschäftskenntnisse und Sittlichkeit ausweisen wird, sogleich angestellt werden.

Wiesloch den 17. July 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Kork. [Jahr- und Viehmärkte betreffend.] Nachdem durch höchste Entschliessung der Stadt Kork ein wöchentlicher Viehmarkt abzuhalten gnädigst bewilliget, auch die beiden bisherigen Jahermärkte auf viere vermehrt worden, so wird dieses hierdurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß künftig der Viehmarkt auf jeden Donnerstag in der Woche, die Jahermärkte aber an nachfolgenden Tagen abgehalten werden sollen, nemlich:

den 1ten auf Donnerstag vor Fastnacht,
den 2ten wie bisher auf Pfingstmontag,
den 3ten am 1ten Dienstag im October, und
den 4ten am 2ten Dienstag nach Martini.

Kork den 14. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freyburg. [BücherAnzeige.] Für Landwirthe, besonders für die Herren Mitglieder des Groß. Landwirthschaftlichen Vereins in Ettlingen, und für Schullehrer auf dem Lande.

Unterricht in der Landwirthschaft, mittelst Fragen und Antworten, oder: Landwirthschafts-Katechismus, von A. Herrmann, Groß. Dekonomie-Verwalter.

Der 1te Band enthält die Lehre und Grundsätze des Ackerbaues, und die Resultate über den Anbau der vorzüglichsten ausländischen Getreidearten, mit einem Anhang, nebst der Zeichnung über den Gebrauch der Sellenbergischen Ackermaschinen. Preis 2 fl.

Der 2te Band handelt von natürlichen Wiesen und künstlichem Futterkräuterbau. Preis 1 fl. 24 kr.

Der 3te Band lehrt den Hopfenbau ganz praktisch. Mit Zeichnung, 2te Auflage. Preis 1 fl. 48 kr.

Der 4te Band, welcher nächstens die Presse verlassen wird, unterrichtet, den Tabak zu bauen, sofort denselben als Rauch- und Schnupftabak zu fabriciren. 2te Auflage. Preis 2 fl.

Wie umgehen hier, die günstigsten Rezensionen dieser Schriften in unsern Literaturzeitungen von Halle, Jena, München u. s. w., und bemerken schließlich, daß im nächsten Jahre von dem Verfasser erscheinen dürften:

Der 5te Band, über die Schafzucht u. Wolle, besonders über die spanisch-deutsche Merinos-Institute; sodann

Der 6te Band, über zahme Bienenzucht nach den 4 Jahreszeiten.

Freyburg im Breisgau den 15. Juli 1821.

Herdersche Universitäts-Buchhandlung.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 20. bis 22. July in Baden angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Hofgerichtsdirector Hartmann mit Gattin aus Freyburg. Hr. Stahl, Kanzleidirector aus Stuttgart. Hr. Pichot, Professor aus Pfulzburg.

Im Drachen. Hr. Mehl, Proprietär aus Hagenau. Hr. v. Cathcart aus Zweibrücken. Hr. Ganglaub aus Kurland. Hr. Robus, Kaufmann aus Barch. Hr. Rouget, Proprietär aus Paris. Hr. Harmand, Obrist aus Straßburg. Hr. Soupil, Proprietär von da.

Im Hirsch. Hr. Rotberg, Negeziant aus Straßburg. Hr. Fleursheim, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Ziegel, Kaufmann aus Heidelberg. Hr. Kestler, Partikulier aus Speyer. Hr. Heineich, Kaufmann aus Diefenbach. Hr. Dewald, Hofglafer aus Mannheim.

Im Salmen. Hr. v. Neveu, Oberforstmeister aus Offenburg. Hr. v. Gotthardt, Major aus Germersheim. Hr. Edlingen, Obristlieutenant von da. Hr. v. Wenge, Domkapitular aus Münster. Hr. v. Wenge, Sohn, von da. Hr. Drenner, Kaufmann aus Mainz.

In der Sonne. Hr. v. Diemar, Kesselfabrikmeister und Kammerherr aus Karlsruhe. Hr. Graf von Montlezun, k. franz. Gesandter aus Karlsruhe. Hr. v. Nerdeck zu Rabenau, Kammerherr und Rittmeister mit Gattin aus Rabenau. Hr. Dr. Meißner, Professor aus Heidelberg. Hr. Hild, Kaufmann aus Frankfurt.

Im Dreißdörfer. Frau Gräfin Walther mit 2 Fräulein Töchtern aus Paris.

In Privathäusern. Hr. v. Otterstedt, k. preuß. Gesandter aus Darmstadt. Hr. Pattison aus London. Hr. Tinguand von da. Hr. Goutomb, Banquier mit Gattin aus Paris. Hr. v. Werbisdorf, Kommerzherr und Stallmeister aus Karlsruhe. Fräulein von Perglas aus Mannheim. Hr. v. Geismar aus Stuttgart. Hr. v. Schuhmacher, bischöflicher Geheimrath aus Offenburg. Dlle. Schäffer aus Mannheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. July 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	7	—	7	—	7	30	1 fr. hält	—	7	—	7½	—	Dahnsfleisch	8	—	8	—	8
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bis zu 2 fr.	—	14	—	15½	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	6	48	6	48	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—	6	—	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	13	1	15	—	Rohfleisch	6	—	6	—	6
Altes Korn	2	36	2	36	3	44	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbsteif	6	—	6	—	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	2	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten	2	40	2	40	3	44	zu 5 fr. hält	—	—	—	—	—	Hammelf.	7	—	7	—	7
Haber	2	30	2	30	2	40	bis zu 10 fr.	4	—	—	—	—	Schweinefl.	6	—	6	—	6
Weißkorn	5	20	5	20	6	24	zu 5 fr. hält	—	—	—	—	—	Dahnsunge	8	—	8	—	8
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	30	zu 5 fr. hält	—	—	—	—	—	Dahnsmaul	22	—	22	—	22
Linse	—	—	—	—	—	—	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	—	1 Dahnsfuß	8	—	8	—	8
Bohnen	—	—	—	—	—	—	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	22	—	22	—	22

(Wittualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. — Lichter, gezogene 18 kr. — Saise 16 kr. — unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hinsichtlich der schon im Jahr 1819 dahier in Druck erschienenen Beschreibung des Zeller Brandes, und des reinen Ertrages dieses Werckens enthält:

I) Die Beilage zu No. 45. der Freyburger Zeitung vom 4. März d. J. Seite 250 (— in wenigem abgeändert und abgekürzt —) folgende Bekanntmachung:

„Das unterzeichnete Bezirksamt ermangelt nicht, die Verwendbung des Ertrages des, von dem Groß-Badischen Herrn Kreisrath Meerwein in Karlsruhe entworfenen Zeller Brandbüchleins (— welcher Ertrag für die Brandverunglückten zu Zell von Subscribenten eingekommen ist, —) andurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dem edlen Menschenfreund für seine wohlthätigen Bemühungen, Namens der verunglückten Bewohner von Zell den reinsten, wärmsten Dank abzustatten.“

	A. Einnahme.	
Von mehreren Orten, zusammen		619 fl. 10 kr.
	B. Ausgabe	
Für Schulbücher in die Schule zu Zell		20 fl. 21 kr.
Postporto für das von Basel erhaltene Geld		— fl. 42 kr.
Sodann wurden, nach dem Wunsche des menschenfreundlichen Stifters		
a) zu einem Schulkapital für die Schule zu Zell, zu 6 pCt. angelegt		300 fl. — kr.
b) dem Christian Kimmose zum Wiederaufbau seines, beim Zeller Brand gleichfalls mit abgebrannten, zu doppeltem Unglück dieses armen Mannes aber, nach dessen Wiederaufbau, von den Fluthen der Wies wiederum niedergerissenen Häuschens		50 fl. — kr.
c) und an 11 der ärmsten Abgebrannten, mit Rücksichtnahme auf die Anzahl der Familien Mitglieder eines jeden verabreicht, zusammen		248 fl. 7 kr.
		thut obgedachte 619 fl. 10 kr.

Andey müssen wir noch die Bemerkung beifügen, daß die, von nicht Subscribenten eingegangenen Gelder, im Betrag von 220 fl. (welche Summe, nach gänzlichem Absatz des Werckens jedoch gegen 250 fl. bis 260 fl. betragen hat) durch den edlen Menschenfreund größtentheils denen, ebenfalls durch Brand verunglückten Bewohnern zu Böhrenbach zugeschrieben worden seyen, wie derselbe uns benachrichtet hat.

Schönau den 20. Februar 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.
B ü r l e.

II. Die No. 39. des Freyburger Wochenblatts Seite 201. aber folgende Dankagung.

Der Großherzoglich Badische Kreisrath Meerwein in Karlsruhe hat von dem Zeller Brandbüchle für die durch Brandverunglückten Böhrenbacher einen Beitrag von 207 fl. 34 kr. angewiesen, welche dieselben auch richtig erhalten haben.

Indem wir diese Wohlthat hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen, erstatten wir Namens der Böhrenbacher dem Herrn Kreisrath Meerwein öffentlichen Dank hierfür.

Wir ersuchen die Redationen der übrigen inländischen Zeitschriften um unentgeltliche Aufnahme dieser öffentlichen Dankagung. Neustadt am 5. May 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.
D. N.

Wächte die neuere Unternehmung des nemlichen Verfassers in Errichtung eines Ehrendenkmales für des Vaterlandes vorzügliche Ortsvorgesetzte und Landwirthe, welches nun in Bälde im Druck erscheinen und an die Herrn Subscribenten à 1 fl. 12 kr. per Exemplar ausgetheilt werden wird, sich, seiner Zeit, einer gleich glücklichen Aufnahme zu erfreuen haben, damit durch dessen reinen Betrag eine möglichst große Anzahl hilfsbedürftiger Schullehrer's Wittwen und Waisen, mit einiger Unterstützung aus diesem Ertrag, erfreut werden könne.